

Genussvolle Reise durch die Region

In „fei(n) fränkisch“ beschreibt Wolfgang Judas nicht nur kulinarische Entdeckungen



Hof hat seinen „Werschtlasmo“, Bamberg das Rauchbier, fränkische Sterneköche sorgen sich ebenso um Gaumenfreuden wie Pater Benedikt in Vierzehnheiligen – nicht umsonst darf sich Oberfranken als „Genussregion“ bezeichnen.

Schon die Zahlen beeindrucken: 529 Bäckereien, 1.034 Biersorten, 714 Metzgereien und 4.987 Kirschbauern – manche kulinarische

Weltrekorde sind in Oberfranken verortet. Grund genug für den Journalisten, Designer, Erzähler und bekennenden Genießer Wolfgang Judas, die Region und ihre Besonderheiten zu durchstreifen und zu beschreiben.

„Eine wundervolle Landschaft voller Köstlichkeiten und Sehenswürdigkeiten, in den Wäldern, Tälern und Feldern, aber auch auf den Tellern und in den Kellern“, hat er da gesehen. Neben Bier und Brot stieß er auf lokale Eigenheiten, unterschiedlichste Bräuche und Geschichten. Ob auf Forchheimer Bierkellern, in Landgasthöfen des Fichtelgebirges, bei Blauen Zipfeln in Forstlahm (Kreis Kulmbach) oder in der Confiserie Lauenstein – in Oberfranken muss keiner hungrig und durstig bleiben.

Entsprechend selbstbewusst zeigen sich nun auch die Repräsentanten der Genussregion, etwa die Bayreutherin Carolin Pruy, die die Tradition des Wirtshaussingens wiederbelebt hat, oder Bäckermeister Thomas Zimmer, zugleich Präsident der Handwerkskammer für Oberfranken. Er betreibt in seinem Innenhof noch eine „Buschenschänke“, in der es Zwiebelplotzn und süffiges Beck’n Bier gibt.



„Ich will mit dem Buch Lust auf mehr machen“, sagt der Autor Wolfgang Judas, der die Genussreise mit seiner Agentur designhouse visualisiert hat. Anspruch auf Vollständigkeit könne er angesichts der Vielfalt der Genussregion ohnehin nicht erheben.

Wolfgang Judas: „fei(n) fränkisch“ Genussreise durch Oberfranken, 260 Seiten, 12,95 EUR, Verlag Heinz Späthling, online bestellbar unter www.feinfraenkisch.de